



Im Bild von links Top-Stylisten Eva und David Schwarz mit Hairstyling-Fachvorständin Alexandra Scheiber. Bild: Modeschule

## An der Modeschule wehte Entrepreneurship-Luft

**HALLEIN - Wie kann man alten Kleidungsstücken, die bestenfalls in einem Altkleider-Container gelandet wären, ein neues Leben einhauchen?**

Was muss man tun, um ein Entrepreneur (Unternehmer) zu werden? Und was bedeutet verantwortungsbewusstes Handeln für mich als Schüler/in? Diese Fragen wurden auch heuer wieder beim sechsten Entrepreneurship-Day an der Modeschule von Schülern der zweiten Jahrgänge beantwortet. Als erste zertifizierte Entrepreneurship-Modeschule Österreichs liegt dem Halleiner Kompetenzzentrum für Mode, Kreativität, Design und Styling vor allem eine ganzheitliche Ausbildung der Jugendlichen am Herzen.

„Unser Ziel ist es, dass unsere Absolventen als mutige, selbstbewusste Persönlichkeiten unsere Schule verlassen, die eigene Ideen kreieren und diese auch umsetzen, auch mal bereit sind, gegen den Strom zu

schwimmen und in der Gesellschaft für sich und andere Verantwortung übernehmen“, erklärt Direktorin Michaela Joeris. Für den Hairstylingbereich entführte Hairstylist und Makeup-Artist David Schwarz vom Salzburger Unternehmen ‚Blickfang‘ die Schüler gleich zu Beginn in seine Welt als Entrepreneur und zeigte seinen spannenden und erfolgreichen Weg zum Austrian Hairdresser of the Year 2017 auf. Anschließend stellte der Kuchler Startup-Entrepreneur Matthias Lienbacher von „Dreikant“ sein Unternehmen vor. Die Jugendlichen erhielten einen interessanten Einblick in die Welt des handwerksbegeisterten Dreigespanns, das es sich zum Ziel macht, die Welt mit schönen Stücken ‚aufzumöbeln‘.

Somit bot der Tag einen gelungenen Einblick in die Welt des erfolgreichen Wirtschaftens – ein Aspekt, der an der Modeschule Hallein durch einen starken Praxisbezug und eine intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft stark gefördert wird.

## Neue Fuß- und Radbrücke über den Klausbach



Bauleiter Wolfgang Neumaier, Landesrat Hans Mayr, Ursula Hemetsberger, Bürgermeister Franz Tiefenbacher und Alfred Bayer.

ELSBETHEN - Der die Salzach begleitende Treppelweg wird sowohl von Alltagsradlern als auch von Rad-Ausflüglern stark genutzt. Um diesen Personen ein attraktives und sicheres Angebot für die Querung des Klausbaches zu machen, wird eine neue Geh- und Radbrücke errichtet“, sagte Landesrat Hans Mayr bei

einem Lokalausgensein. Die neue asphaltierte Brücke wird eine Spannweite von rund 20 Metern aufweisen und 3,5 Meter breit sein. Die Kosten von rund 310.000 Euro werden von der Landesbaudirektion (2/3) und der Gemeinde (1/3) übernommen. Im Jänner soll die provisorische Freigabe erfolgen.



Wir wünschen Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES, GESUNDES UND GUTES NEUES JAHR.**